

Antwortkarte

- Ich bin an der Initiative NEPO interessiert und möchte mehr darüber erfahren.
- Ich habe Expertenwissen und bin gegebenenfalls bereit, dieses Wissen zur Verfügung zu stellen.
- Unser Unternehmen ist daran interessiert, das verborgene Potential der Region zu nutzen.

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Strasse: _____

Ort: _____

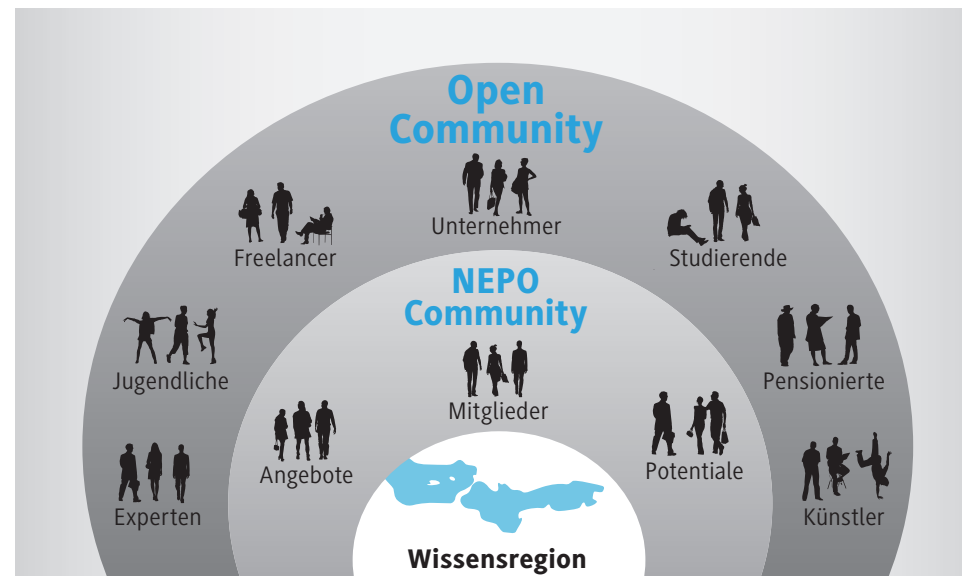
Telefon: _____

E-Mail: _____

Bemerkungen: _____

- Ich verlasse mich auf die Zusage, dass meine Angaben nicht kommerziell verwendet bzw. zweckentfremdet werden.

Unterschrift: _____



Open Innovation

schäftsmodelle oder Technologien entwickelt, die auf andere Unternehmen in ganz anderen Branchen übertragbar sind, ohne dass irgendein Schaden für das abgebende Unternehmen entsteht. Eine solche Zusammenarbeitskultur zum Nutzen der Wirtschaftsregion soll durch NEPO gefördert werden.

Niemand soll sein Wissen und Können einfach verschenken. Wenn zur Lösung eines Problems Experten aus Dienstleistungsunternehmen oder z.B. aus der HSR gefunden werden, wird während einer kostenlosen Grundberatung auch über die Kosten der weiteren Projektbearbeitung gesprochen. Wenn im Sinne des vorher beschriebenen Crowdsourcing Innovationen erreicht werden, sorgt die Anlaufstelle dafür, dass auch eine angemessene Belohnung erfolgt.

Wie funktioniert NEPO?

Die Idee NEPO Netzwerk Potentialförderung Oberseeregion wurde von engagierten Personen der JCI Junge Wirtschaftskammer Rapperswil-Jona und der HSR Hochschule für Technik Rapperswil entwickelt. Die NEPO Anlaufstelle befindet sich im Zentrum für Regionalmanagement OberseeLinth (ZRMOL), auf dem Gelände der HSR, und ist Teilbereich der regionalen Wirtschafts- und Standortförderung. Inzwischen wurde der Verein NEPO gegründet. Mitglied werden können Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen aus der Oberseeregion, die Wissen und Können anbieten oder in neue Technologien oder neue Geschäftsmodelle umsetzen möchten.

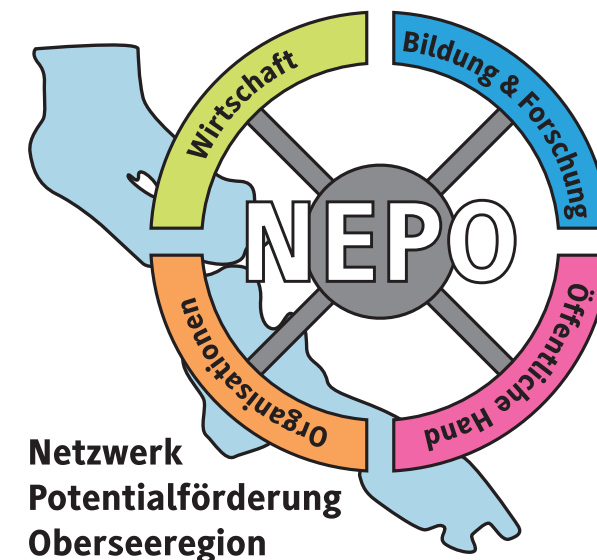
Machen Sie mit! Senden Sie uns die Antwortkarte zurück!

Netzwerk Potentialförderung Oberseeregion

Verein NEPO, c/o ZRMOL
Zentrum für Regionalmanagement OberseeLinth
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil

Tel. +41 55 225 73 03,
info@nepo.ch
www.nepo.ch

WISSEN • KÖNNEN • HANDELN



Netzwerk
Potentialförderung
Oberseeregion

Vom Netzwerk zur Wissensregion

Crowdsourcing
Open Innovation

Formel NEPO:

Netzwerk Potentialförderung Oberseeregion

Vor 2 Jahren wurde an der Expo RJ erstmals in unserer Region die Formel NEPO vorgestellt. Bei NEPO handelt es sich um ein Knowhow-Netzwerk kompetenter Fachleute aus der Oberseeregion zugunsten der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Welche Idee steckt dahinter?

Die Unternehmen in unserer Region verfügen über herausragende Kernkompetenzen in ihren Geschäftsfeldern, wissen jedoch häufig wenig über das darin steckende Potential und die Wege und Möglichkeiten der Potentialförderung. Andererseits verfügt die Oberseeregion über hoch stehende Bildungsstätten und über ein grosses Innovationspotential. Die zahlreichen Angebote und Bedürfnisse zu koordinieren, ist das Ziel von NEPO.

Als erste Anlaufstelle bietet NEPO eine vertrauliche und unentgeltliche Grundberatung an, damit bei einer Problemstellung der Zugang zu einer optimal für die Lösung geeigneten Person oder Organisation gefunden wird. NEPO erleichtert den Zugang zu professioneller Beratung und vermittelt Experten. Der Expertenpool deckt die Bereiche Technik und Wirtschaft ab.

Wie geht es weiter?

Die Weiterentwicklung der Formel NEPO geht dahin, auch verstecktes Wissen und Können in unserer Region zu entdecken und für die Region nutzbar machen. Denn das meiste Wissen wird nicht genutzt, es liegt brach. Wer weiss schon, dass im Nachbardorf oder sogar auf der anderen Strassenseite genau der Experte zu Hause ist, der in einem Projekt den entscheidenden Impuls geben könnte?

Das ungenutzte Wissen und Können ist unübersehbar gross. Es geht nicht nur um die Organisationen, Insti-

tutionen und Unternehmen, die ihr Wissen und Können offiziell im Markt als Dienstleistung anbieten. Da sind auch die vielen Expertinnen und Fachleute, die durch spezielle Ausbildungen, berufliche Erfahrungen oder persönliches Hobby ein Spezialgebiet besonders gut kennen, dieses Wissen und Können aber in ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit nicht oder nicht mehr benötigen und anwenden können. Es liegt somit ein riesiges Potential brach.

Wie lässt sich nun wenigstens ein Teil dieses Wissens und Könnens entdecken und für konkretes Handeln nutzbar machen? Das Stichwort heisst Crowdsourcing.

Was ist Crowdsourcing?

Von «Wer wird Millionär» kennen wir den Publikumsjoker und als Zusatzjoker auch den Experten im Publikum; viele Kandidaten sind mit deren Hilfe eine Runde weiter gekommen, andere sind aber auch schon am «Scheinwissen» eines selbst ernannten Experten gescheitert. Das eine nutzen, das andere vermeiden, darum geht es.

Im Internet gibt es heute Plattformen, die dieses Prinzip nutzen und für die Ideenfindung das Wissen der

grossen Menge anzapfen und diese Ideen den Auftraggebern aus der Wirtschaft zur Verfügung stellen. Die Betreiber solcher Plattformen sorgen dafür, dass für die wirklich brauchbaren Ideen dann auch in fairer Weise ein Honorar an die Ideengeber vergütet wird. Der Fachbegriff dafür ist «Crowdsourcing», und unter dem Titel «Open Innovation» wird im Innovationsmanagement die Beteiligung aussen stehender an der Ideenfindung und deren Umsetzung verstanden. Mit dem Begriff «Cross Innovation» wird beschrieben, wenn sich Unternehmen gegenseitig befruchten, wenn Lösungen aus irgendeiner Branche in ein anderes Umfeld übertragen werden.

Wer kann mitmachen?

Wir möchten für unsere Region eine Wissensplattform auf der Basis von Crowdsourcing aufbauen und betreiben. Ziel ist es, für spezielle Problemstellungen jeweils die geeigneten Experten in der Region zu finden und mit den Fragestellern zusammen zu bringen. Die weitere Zusammenarbeit kann dann bilateral und vertraulich stattfinden. Durch Anonymisierung und Neutralisierung einer Aufgabenstellung (zusammen mit der NEPO An-

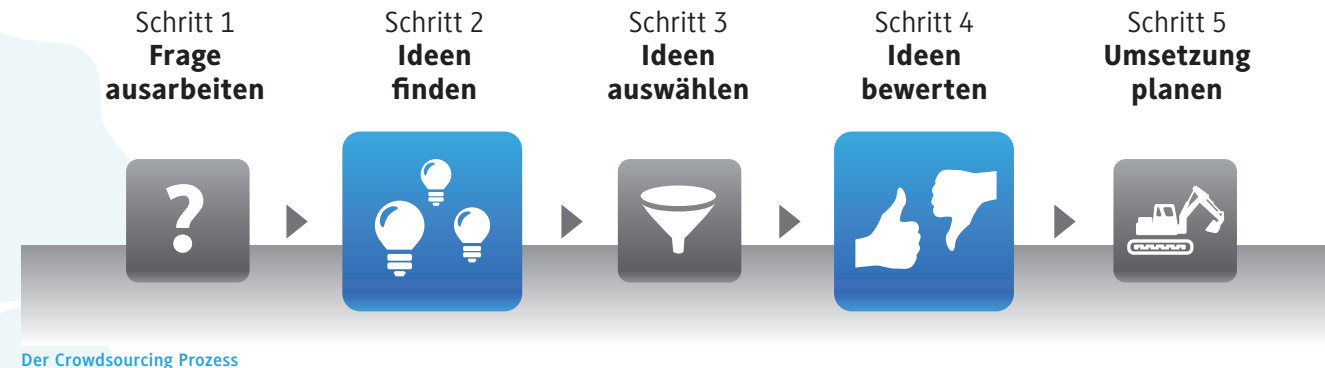
laufstelle) fällt es leichter, eine Frage im Netzwerk zu veröffentlichen, denn wer möchte schon gerne der Welt und der Konkurrenz mitteilen, dass man auch nur mit Wasser kocht. Es ist geplant, sowohl einen öffentlich zugänglichen als auch einen geschützten Bereich auf der Plattform zu führen, so dass jedes Unternehmen und jede Person aus der Region mitmachen kann.

Wer profitiert davon?

Das Projekt soll zum inneren Wachstum in der Region beitragen. Die Akteure und Unternehmen der regionalen Wirtschaft lernen voneinander und profitieren im überregionalen bzw. weltweiten Wettbewerb. Im Gegensatz zum klassischen Wirtschaftswachstum (z.B. Neuan siedlung von Unternehmen) wollen wir das innere Wachstum fördern, durch das Nutzen von brach liegendem Wissen und Können.

Wie ist das mit der Vertraulichkeit und dem geistigen Eigentum?

Niemand soll Betriebsgeheimnisse preisgeben. Aber häufig haben sich in Unternehmen zum Beispiel Ge-



bitte frankieren

Verein NEPO
c/o ZRMOL
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil

